

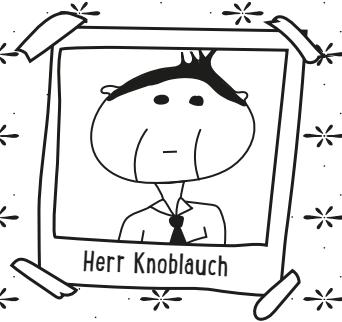
# PLÖTZLICH POLITIKERIN

## Wie Mia den Wald rettet und dabei den Landtag kennenlernt

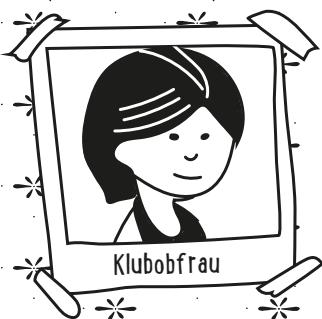




Ich, die Mia Silbermüller



Herr Knoblauch



Klubobfrau



Einstein, mein Kuschelfuchs

# PLÖTZLICH POLITIKERIN

Wie Mia den Wald rettet  
und dabei den Landtag kennenlernt

Text von Stefan Mayer  
Illustrationen von Beate Schmidt

Finger Weg

poff!

Dieses Buch gehört:

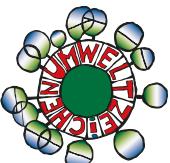


meins!



Mach's bunt!

Schnapp dir ein  
paar Stifte und  
male alles aus.



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“  
des Österreichischen Umweltzeichens,  
Druckerei Land Salzburg  
UW-Nr. 1271

#### Impressum

**Medieninhaber:** Land Salzburg und Salzburger Landtag | **Redaktion, Koordination, Satz und Grafik:** Landesmedienzentrum | **Druck:** Hausdruckerei Land Salzburg | **Alle:** Postfach 527, 5010 Salzburg  
**Downloadadresse:** <https://www.salzburg.gv.at/pol/landtag/jugendprojekte/ploetzlich-politikerin>  
**Erscheinungstermin:** Oktober 2025

# EIN SCHLECHTER TAG



führte sie wütend Selbstgespräche.

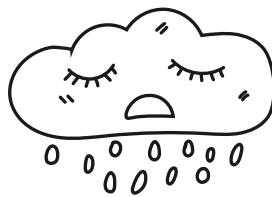
Mia Silbermüller, Schülerin der 4a in der **Volksschule**

**Hallwang**, war keine, die gern im Rampenlicht stand.

→ im Vordergrund

Doch wenn ihr etwas **GEGEN DEN STRICH** ging,  
konnte sie sehr, sehr **hartnäckig** sein.

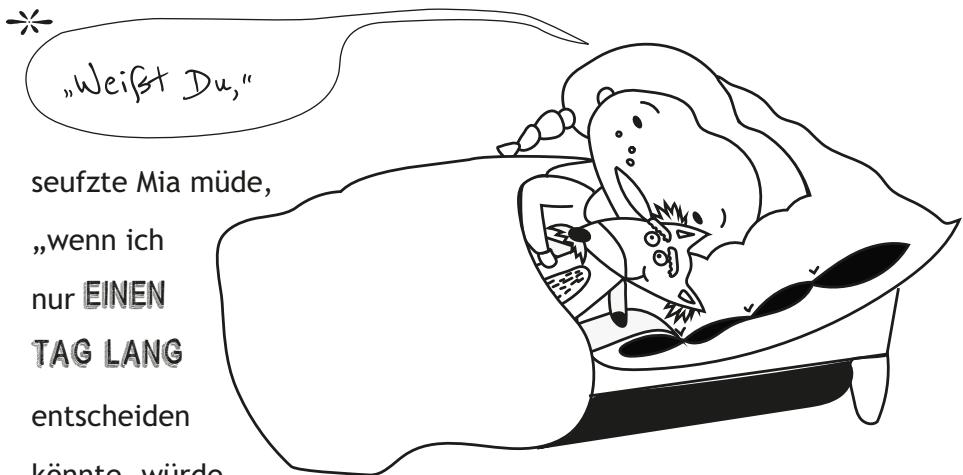




Doch heute war **NICHT** ihr Tag.

Früher als sonst verkroch sie sich in *ihre Bett* und drückte **Einstein** fest an sich.

Der **flauschige kleine Fuchs** war der  
sehr weich beste Zuhörer, den Mia sich vorstellen konnte.



Einstein hörte verständnisvoll zu.

Mia schlief bereits.



# VERKEHRTE WELT



„Aufstehen! Die

**Sitzung** beginnt um neun, und Du musst vorher noch zur **Klubbesprechung**.“ Einstein klang ziemlich aufgereggt und - er konnte sprechen!

„Sitzung? Klub?“ Mia rieb sich die Augen, <sup>gehen, ohne die Beine zu heben</sup> schlurfte am wild hin und her wuselnden Fuchs vorbei zum **KLEIDERSCHRANK**.

„Mal sehen... was hängt denn da?“ Statt ihrer **Lieblingskleidchen** reihte sich ein **Business**-Kostüm ans andere.



„schöne und elegante  
Bürokleidung“



Kostüm (nicht  
für Clowns)

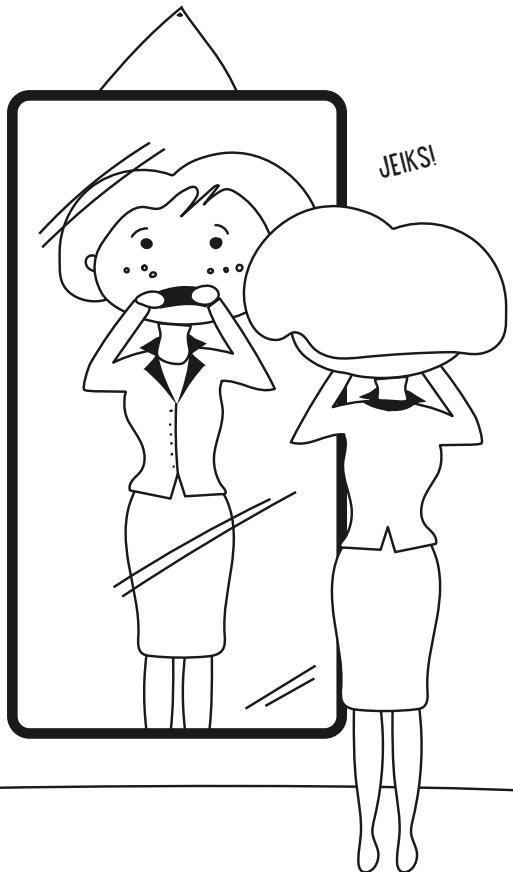
„Und irgendwie muss ich über Nacht **gewachsen** sein“, staunte Mia.

„Natürlich, **FRAU LANDTAGSABGEORDNETE**. **Unter 18** kann niemand gewählt werden, auch wenn man schon **mit 16** wählen darf.“ Einstein schien ein echter **Politik-Experte** zu sein.

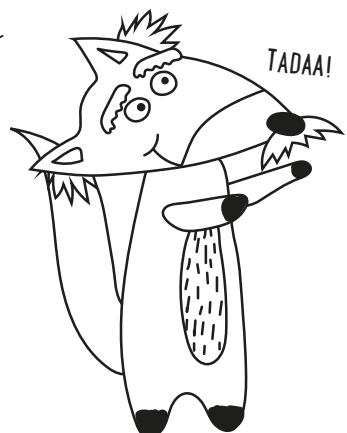
Doch Mia musste jetzt erst einmal ihr **SPIEGELBILD** verkraften. Statt einer kleinen Volksschülerin blickte ihr eine **hochgewachsene junge Frau** entgegen.



Schön langsam dämmerte es Mia: **Ihr Wunsch** von gestern Abend war Wirklichkeit geworden. Sie hatte sich über Nacht in eine **POLITIKERIN** verwandelt.



„Gut, dass ich Dich habe. Ich glaube, Du musst mir jetzt einiges erklären“, wandte Mia sich an **EINSTEIN**, der genau darauf **gewartet** zu haben schien.

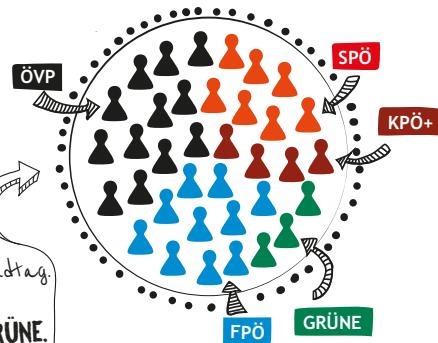


## Der Salzburger

# LANDTAG



Der Landtag trifft sich in einem Gebäude namens CHIEMSEEHOF. Dieses Gebäude befindet sich in der Stadt Salzburg.



36 ABGEORDNETE, bilden den Salzburger Landtag.  
Die Abgeordneten sind verteilt auf  
5 FRAKTIONEN: ÖVP, FPÖ, SPÖ, KPÖ+ und GRÜNE.

## SITZUNGEN IM CHIEMSEEHOF

8x

IM JAHR

Plenarsitzung mit allen Abgeordneten



Klub- oder Fraktionsitzungen

2x

IM MONAT

Ausschusssitzungen  
Es gibt 12 AUSSCHÜSSE

- VERFASSUNGS- UND VERWALTUNGSAUSSCHUSS
- FINANZAUSSCHUSS
- AUSSCHUSS FÜR WIRTSCHAFT, ENERGIE UND LEBENSGRUNDLAGEN
- AUSSCHUSS FÜR INFRASTRUKTUR, DIGITALISIERUNG UND MOBILITÄT
- AUSSCHUSS FÜR WOHNEN, RAUMORDNUNG UND GRUNDVERKEHR
- FINANZÜBERWACHUNGSAUSSCHUSS

- BILDUNGS-, SPORT- UND KULTURAUSSCHUSS
- AUSSCHUSS FÜR UMWELT-, NATUR- UND KLIMASCHUTZ
- SOZIAL-, GESELLSCHAFTS- UND GESENDSCHAFTSAUSSCHUSS
- AUSSCHUSS FÜR EUROPA, INTEGRATION UND REGIONALE AUSSENPOLITIK
- PETITIONSAUSSCHUSS
- UNVEREINBARKEITS- SOWIE IMMUNITÄTS- UND DISziPLINARAUSSCHUSS

**LANDTAG** Setzt sich in Salzburg aus 36 Abgeordneten zusammen, den Vorsitz führt die Präsidentin oder der Präsident. Der Begriff wird auch für das Tagungsgebäude im Chiemseehof verwendet

**KLUB** Mindestens drei Abgeordnete bilden einen Landtagsklub. Ihre Chefs heißen Obmann, Obfrau oder Vorsitzende/r.

**PARTEI** Ein Zusammenschluss von Menschen mit ähnlichen politischen Zielen

**PLENUM** Eine Sitzung, bei der alle Abgeordneten des Landtags zusammenkommen und entscheiden

**ABGEORDNETE** Menschen, die als Vertreter für alle im Landtag Entscheidungen treffen, sie müssen gewählt werden

**AUSSCHUSS**  
Hier beraten einige Abgeordnete je nach Thema in unterschiedlicher Zusammensetzung und schlagen Beschlüsse für das Plenum vor.

**FRAKTION** Vertreter derselben Partei im Landtag

# AUFBRUCH INS UNBEKANNT

„Alle paar Wochen finden im **CHIEMSEEHOF**, im Landtag, wichtige **Sitzungen** statt. Der ist in der Salzburger Altstadt und hat einen großen Saal für die **Abgeordneten**. Da werden **Entscheidungen** für das Land getroffen, **Gesetze** beschlossen und manchmal wird- **HEFTIG DISKUTIERT.**“

Einstein hatte sich auf die Hinterbeine gestellt und erinnerte Mia an ihre Klassenlehrerin **Frau Klein**.

„**???**  
„Und **WARUM** soll ich vorher in  
einen **Klub**?“, wollte die **frischgebackene Jung-Abgeordne-**  
**te** wissen.  
ganz neu **☆☆**



„Die **Meinungen** und **Entscheidungen** werden meistens vorher von den **Fraktionen** besprochen. Abgestimmt wird fast immer **gemeinsam** als Fraktion. Die **MEHRHEIT** der **Abgeordneten** entscheidet, ob etwas **beschlossen wird** oder nicht“, erzählte Einstein.

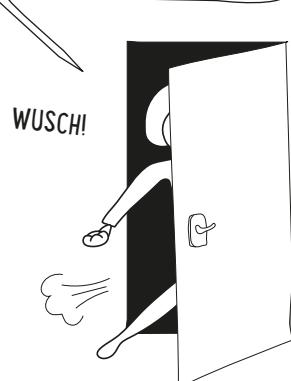
„Was bitte sind denn Fraktionen?“ Mia versuchte die vielen **BEGRIFFE** einzuordnen.

„Das sind die **Vertreter einer Partei** im **LANDTAG**. Sie wurden ja gewählt, weil sie dafür bei der **LANDTAGSWAHL** auf einer gemeinsamen Liste gestanden sind.

Und gemeinsam versuchen sie, ihre Vorschläge durchzubring...“

Einstein kam mit dem Satz **nicht zu Ende**, denn Mia hatte sich eine Frühstückssemmel geschnappt und stürmte bereits **ZUR TÜR HINAUS**.

„Erzähl mir mehr unterwegs. Ich weiß, wie wir das Müllproblem im Wald neben der Schule lösen.“



Von der Idee zum

# GESETZ



**KOMPROMISS** Wenn sich zwei oder mehrere Meinungen näherkommen und zu einem gemeinsamen Beschluss werden

**EXPERTE/IN** Jemand, der/die sich in einem Bereich sehr gut auskennt

**LANDESREGIERUNG** Politiker, die jeden Tag Entscheidungen für das Land treffen. Sie müssen dafür die Gesetze des Landtags beachten.

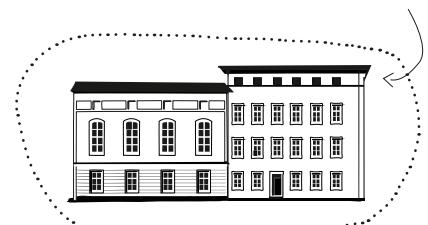
**LANDESGESETZBLATT**  
Da stehen die Gesetze und weitere wichtige Vorschriften drinnen.

**SPRECHER/IN** Sagt das, was die Meinung der Abgeordneten einer Fraktion zu einem Thema ist. Es gibt Energiesprecher, Umweltsprecherinnen und so weiter.



# ALLES NICHT SO EINFACH

„8 Uhr: **Klubberatungen**, 1. Stock; 9 Uhr **Ausschuss**“, stand auf einem Bildschirm beim Eingang zum altehrwürdigen **CHIEMSEEHOF**.



Mia nahm gleich **drei Stufen** auf einmal und hätte beinahe einen älteren **Abgeordneten** umgestoßen, als sie die Tür zum Sitzungsraum aufstieß. Ihre **KLUBKOLLEGEN** schienen sich schon mit ihrem **ANLIEGEN** beschäftigt zu haben.

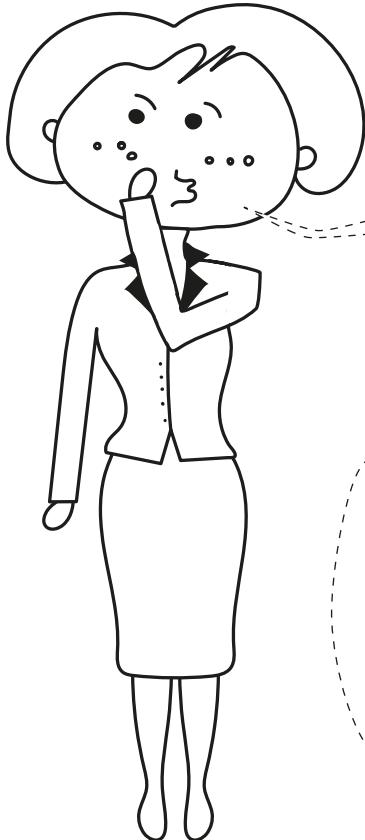


„Wird schwer werden, dafür eine Mehrheit zu bekommen. Aber Du kannst ja mit den anderen Klubobfrauen reden, vielleicht findet ihr einen Kompromiss, wie hoch die Strafen ausfallen sollen“,

gab ihr eine entschlossen wirkende Frau zu verstehen.

→ wenn man genau weiß, was man will

**KLUBOBFRAU** konnte Mia auf einer kleinen Plakette an ihrer Stuhllehne entziffern.



„Einstein, wo bist Du? Ich brauche doch noch Nachhilfe“, flüsterte sie.

Das **clevere Tier** hatte sich geschickt vor dem **KLUBRAUM** versteckt:

„Es reicht nicht, wenn Deine Fraktion für Deinen Antrag ist, Du brauchst die Unterstützung der anderen. Mindestens mehr als die Hälfte der Ausschussmitglieder!“



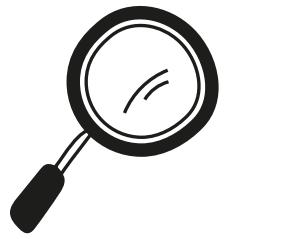
**Mia wusste**, was das bedeutete:

**ÜBERZEUGUNGSSARBEIT** und nochmals

**ÜBERZEUGUNGSSARBEIT**.

erreichen, dass jemand anderer eine Meinung übernimmt

# AUF DER SUCHE NACH VERBÜNDETEN



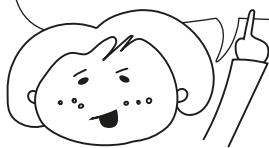
★ **ZUM GLÜCK** waren heute alle **Klubohbleute** da.  
✿ \*  \*

Mia klopfte *energisch* an die erstbeste Tür beim nächsten

**Landtagsklub**. Sie ging zielstrebig auf einen  
**BESCHÄFTIGT** dreinschauenden Mann zu: → ohne zu zögern

**TOCK**  
**TOCK**

„Wenn wir das Müllthema im Wald geregt bekommen wollen, braucht es mehr als nur angedrohte Strafen“,

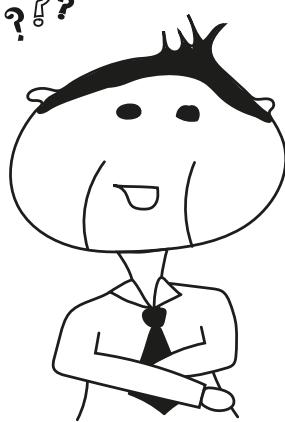


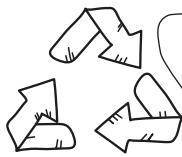
kam Mia ohne Umschweife zum Punkt. → ●  
↓ direkt

„Und was sollte das sein?“,

???

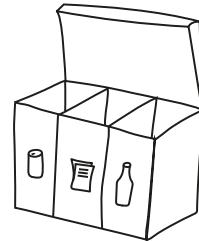
**BOHRTE** ihr Gegenüber, der  
sich als **Umweltsprecher**  
Heimo Knoblauch vorstellte, nach.





„Wenn die Menschen schon von Klein auf wissen, wie und wo sie den Müll am besten loswerden,

dann ist das schon einmal ein Anfang. Also begeistern wir die Schüler fürs Sauberhatten. Und ohne Kontrollen wird es jedenfalls zu Beginn auch nicht gehen“



zählte **Mia** auf.



„Ich bespreche das mit meinen Abgeordneten. Mal sehen, was die Müll-Experten in der Ausschuss-Sitzung dazu sagen“,

sagte **Knoblauch** und war schon wieder zwischen **PAPIERSTAPELN** verschwunden.

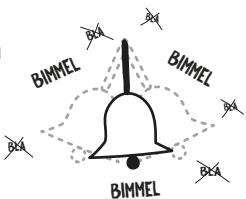


**Begeisterung** sah anders aus, musste Mia sich eingestehen und setzte ihre **ÜBERZEUGUNGSTOUR** fort.

# WILLKOMMEN IM LANDTAG

Hätte sie Einstein nicht rechtzeitig **VORGEWARNT**, wäre Mia glatt **zu spät** in den großen **Sitzungssaal** gekommen.

Kaum hatte sie sich in den **bequemen** schwarzen **Lederdrehstuhl** fallen lassen, unterbrach **GLOCKEN-  
GEBIMMEL** das Murmeln der Abgeordneten.



„Die Ausschusssitzung ist eröffnet und die Vorsitzende ruft gleich Dein Müll-Thema auf!“, raunte Einstein ihr unter dem Tisch zu.

Gerade noch genug Zeit, um sich mit dem kleinen Mikrofon vertraut zu machen und den Blick über die **Mienen** der Abgeordneten schweifen zu lassen.  
→gleiten

Mia **WUSSTE**, dass sie noch **nicht alle** für ihr Anliegen **gewonnen** hatte.

Schon war sie **an der Reihe**, den Antrag ihrer Fraktion -  
**IHR THEMA** zu begründen.

„Der viele Müll in unseren Wäldern wird nicht weniger, wenn wir wegsehen oder darüber diskutieren. Es braucht einen Plan, wie wir alle dazu bekommen, stolz auf eine saubere Umwelt zu sein. Mit Strafen allein wird das nicht klappen, mit Information schon.“

→ sich gut auskennen  
Mia war in ihrem Element.

Doch der **VORSITZENDE**  
schwenkte schon die **Glocke**:

„Kommen Sie zum Punkt, Ihre  
Redezeit ist gleich zu Ende.“ Mias  
Gedanken rasten wild.

„Und daher setze ich auf die Unterstützung aus allen  
Fraktionen, um hier etwas für uns und unsere Kinder zu  
verbessern“,



hörte sie sich noch sprechen, bevor der **VORSITZENDE** den anderen **Umweltsprechern** das Wort erteilte.

# SPANNUNG BIS ZULETZT

„Sieht gar nicht schlecht aus. Ich habe mich bei den anderen umgehört.“,

tönte **EINSTEIN** unter ihr verschwörerisch.

„Wie konntest Du? Was, wenn Dich jemand entdeckt?“, **zischte** ihn **MIA** an.

„Keine Sorge, unter den Tischen ist genug Platz, und dass mir auch das leiseste Flüstern nicht entgeht, weißt Du ja“, **tuschelte** der Fuchs vergnügt.

„Wir kommen zur Abstimmung. Wer für den Antrag ist, hebt bitte die Hand“, klang es von der Bank des **VORSITZENDEN** herüber. Mia hielt den **Atem** an.



Mehrere Hände gingen **HOCH**. Sie hatte es **geschafft**: Ihr Antrag war **angenommen worden!** Zwar nicht von allen, aber die **Mehrheit** war gesichert. Mia jubelte innerlich vor **FREUDE**.

# WISSEN, WIE ES GEHT



Ihr Kuscheltier war ein echter Alleswisser.



„Was für ein Glück, dass ich Dich habe“, seufzte Mia erleichtert, als sie **NACH HAUSE** zurückgingen.

„Politikerinnen haben echt alle Hände voll zu tun. Da möchte ich in der Schule noch mehr darüber lernen und wenigstens noch ein bisschen in die fa gehen.“

Weiter kam sie nicht, denn **MIA** war mit **EINSTEIN** im Arm **eingeschlafen**. Was der nächste Tag wohl bringt?



# DU BIST GEFRAGT

Wie könnte die Geschichte weitergehen?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Hat Mia erreicht, was sie wollte?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Wird der Müll im Wald bald wegkommen?

---

---

---

---

---

---

---

Was wird Mia machen, wenn sie wieder in der Schule ist?

---

---

---

---

---

---

---

Was unternimmst Du für ein gutes Miteinander?

---

---

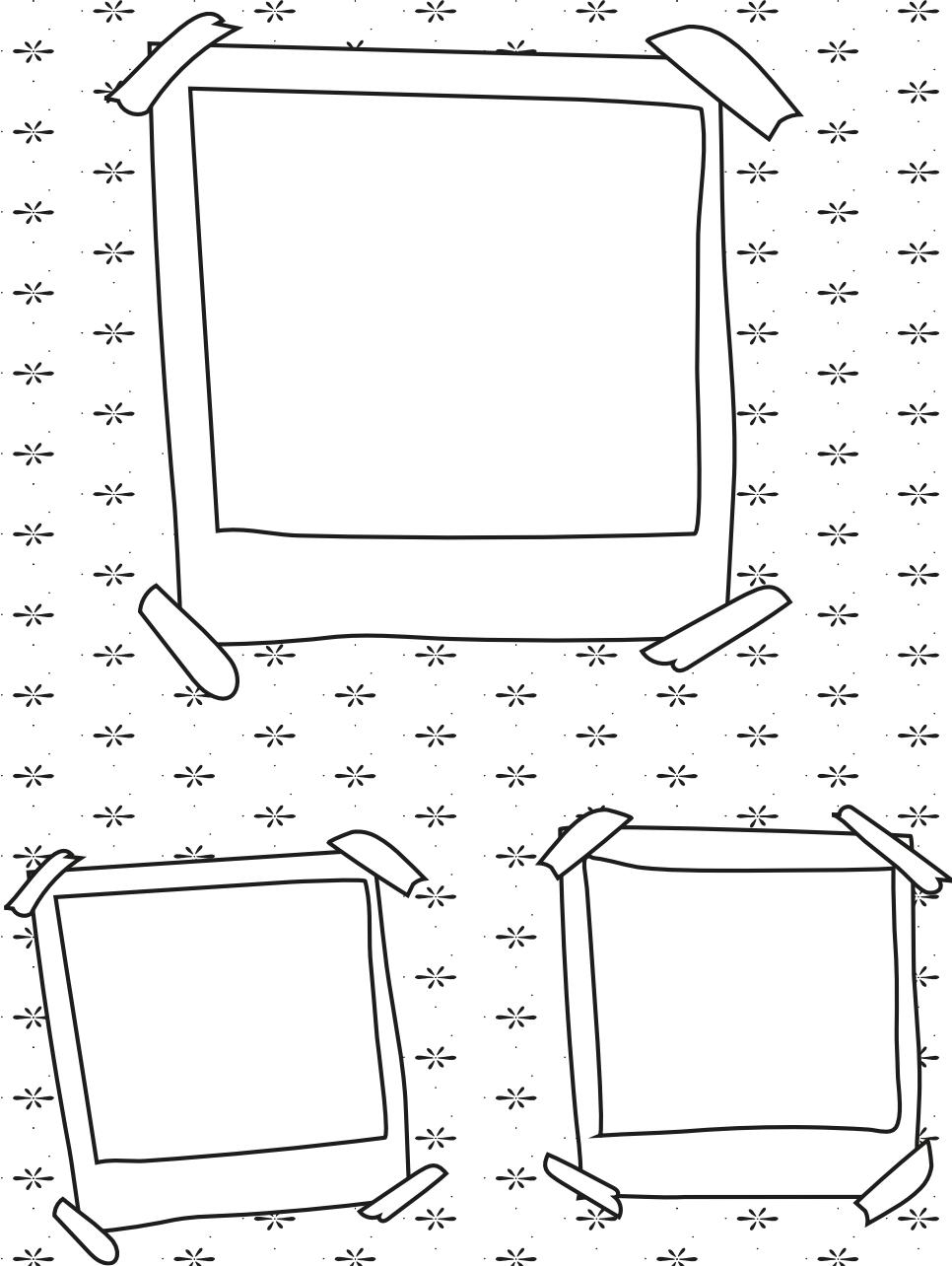
---

---

---

---

---

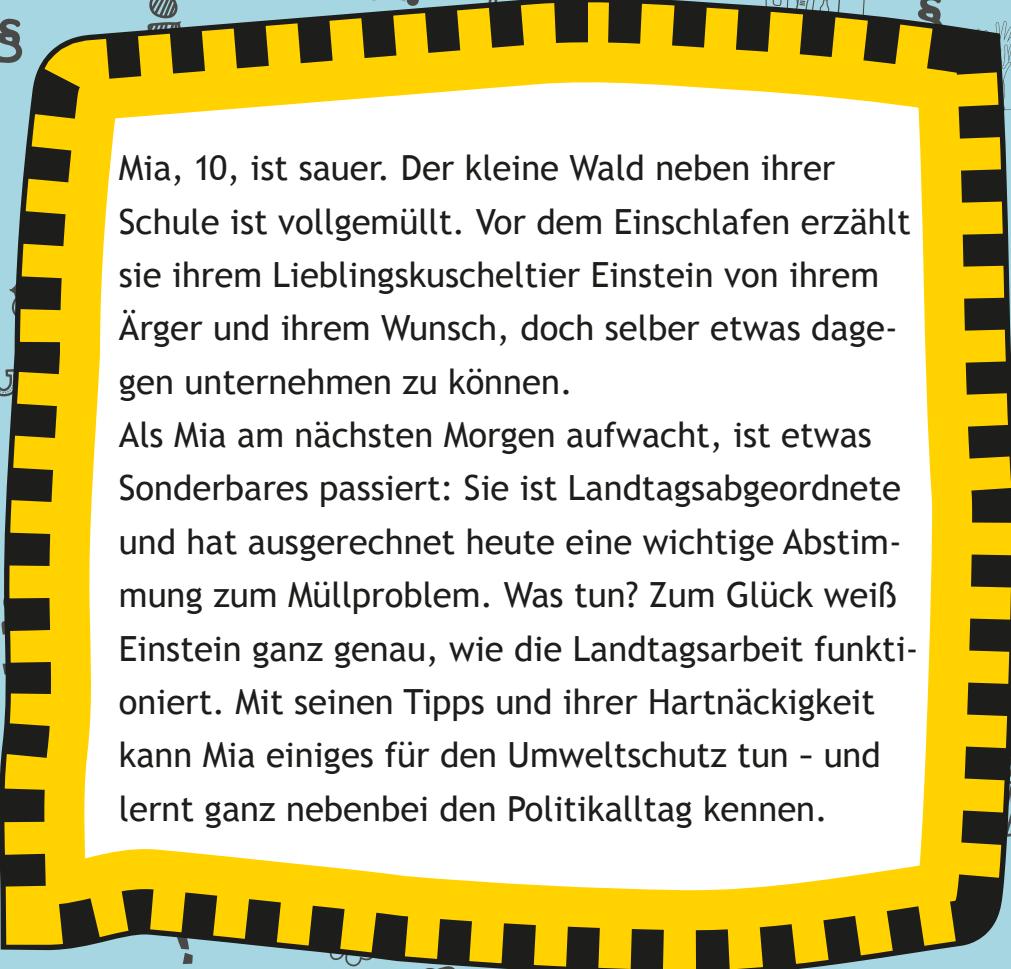


Male ein Bild von Dir und  
deinen Freunden!



**STEFAN MAYER** hat die Geschichte von Mia geschrieben. Als Redakteur im Landes-Medienzentrum kennt er die Landtagsarbeit ganz aus der Nähe. Und er hat Tipps von seinen vier Töchtern bekommen, um sich etwas Spannendes für Kinder auszudenken.

**BEATE SCHMIDT** hat dieses Buch mit Zeichnungen versehen. Sie ist Grafikerin im Landes-Medienzentrum und verleiht Ideen ein pfiffiges Aussehen. Mutige Kinder und Tiere liebt sie besonders, was hier nicht zu übersehen ist.



Mia, 10, ist sauer. Der kleine Wald neben ihrer Schule ist vollgemüllt. Vor dem Einschlafen erzählt sie ihrem Lieblingskuscheltier Einstein von ihrem Ärger und ihrem Wunsch, doch selber etwas dagegen unternehmen zu können.

Als Mia am nächsten Morgen aufwacht, ist etwas Sonderbares passiert: Sie ist Landtagsabgeordnete und hat ausgerechnet heute eine wichtige Abstimmung zum Müllproblem. Was tun? Zum Glück weiß Einstein ganz genau, wie die Landtagsarbeit funktioniert. Mit seinen Tipps und ihrer Hartnäckigkeit kann Mia einiges für den Umweltschutz tun - und lernt ganz nebenbei den Politikalltag kennen.

SALZBURGER  
LANDTAG

